

wirtschaft

ZWISCHEN NORD- UND OSTSEE

Entdeckung der Langsamkeit

› Titelthema: Schleswig-
Holstein genießen

› Rohstoffsituation:
Ergebnisse der IHK-Umfrage

› Interview: Nicolai Wammen,
dänischer Europaminister





Büro + Computer · Bedarf · Einrichtungen · Maschinen



sedus

mit 420 m²
Showroom

ONline
Büroeinrichtungen

Oslostraße 4 · 23560 Lübeck
Tel. 0451-502 802-0 · Fax -29
www.online-bueroeinrichtungen.de



PALMBERG



Exzellente Funktionalität
Zeitloses Design
Liebe zum Detail

LOTOS Büromöbelwerk GmbH | Turmstraße 45-49 | 23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531-5006-0 | Fax: 04531-5006-20 | www.lotos-werke.de

Wohlfühlen°
Design, das bewegt.
Bewegung, die sitzt.

wagner wohlfühlen.

AKTIONSPREIS
TITAN° 20
€ 999,- inkl. MWST

Dondola®

Der Bürostuhl Titan° von WAGNER – Das Original mit dem 3-dimensional beweglichen Dondola°-Sitzgelenk

Bekannt aus der TV-Werbung NTV | N24 | Deluxe Music

www.wagner-wellness.de



TITAN° 20 | TITAN° LIMITED | TITAN° LIMITED S



GEHRMANN Büroeinrichtungen
Dorfstr. 25 · 23562 Lübeck
Tel. 0451-56633 · Fax 55502
info@gehrmann-bueroemoebel.de

HANSEDATA Babbe + Krüger GmbH

DIAMANT Rechnungswesen
SAGE Personalabrechnung

Mühlenberg 32 · 23617 Stockelsdorf · Tel. 0451/499 83 25 · Fax 499 83 26

Sie wünschen? Rufen Sie bitte:

Lagerzelte



RÖDER HTS HÖCKER GmbH

Top Konditionen - Leasing und Kauf

Tel.: +49 (0) 60 49 / 95 10-0

Fax +49 (0) 60 49 / 95 10-20

verkauf@hts-ind.de

www.hts-ind.de

Sie wünschen? Rufen Sie bitte:

www.mbt-solar.de

- ☀ Solaranlagen
- ☀ BHKW
- ☀ Kleinwindkraftanlagen

Ringstraße 8 · 24806 Hohn
Telefon 04335-922500

Telefonische Anzeigenannahme: 04 51/70 31-2 43

EURO-MASTEN
Hersteller

Fahnen-Masten
EURO-MASTEN GmbH

☎ **0451/79 1075**

Spenglerstr. 89-91 · www.euromasten.de
Fax 79 30 50 · e-mail: info@euromasten.de



Immer dem Gaumen nach

Regionale Kochkunst ◀ Was haben Ostseekuss, Duett vom Friesisch Ochs oder Mittelmeerwelle am Ostseestrand gemeinsam? Es sind regionale Gerichte, zubereitet von heimischen Restaurants und Gasthöfen – und es sind kulinarische Höhepunkte saisonaler Kochwettbewerbe und Leistungsschauen, mit denen den DEHOGA-Kreisverbänden ein Marketingcoup gelungen ist, der nicht nur Gourmets begeistert.

Wer als Tagestourist an Ostholsteins Stränden flaniert, das Ahrensburger Schloss besucht, die Karl-May-Festspiele in Bad Segeberg erlebt oder die Lauenburgischen Seen genießt, der wird früher oder später auch zur Speisekarte greifen. Zwischen 30 und 50 Prozent seines Budgets investiert ein Tagestourist in Speisen und Getränke, sagt Professor Dr. Mathias Feige von der DWIF Consulting

GmbH. Ob er den gleichen gastronomischen Betrieb aber ein zweites Mal aufsucht, darüber entscheidet letztlich die Qualität des Angebots.

Um den Erfolgsfaktor „Qualität“, der am Ende nicht nur Prüfstein für die Zufriedenheit der Gäste, sondern auch für den betrieblichen Unternehmenserfolg ist, zu verbessern, locken die Kreisverbände des DEHOGA (Deutscher Hotel- und Gaststättenverband) einmal im Jahr Touristen und Einheimische zu einem besonderen Gaumenschmaus. In Kochwettbewerben und gastronomischen Leistungsschauen präsentieren die teilnehmenden Betriebe hungrigen Besuchern regionale Köstlichkeiten, die anschließend oftmals den Weg in die eigene Menükarte finden. Da diese Kampagnen ein breites Publikum zu Tisch bitten, können auch weniger bekannte Gaststätten auf sich aufmerksam machen und neue Gäste gewinnen – was der Region insgesamt zugutekommt.

„Der Wunsch ist, sich einem breiten Lübecker Publikum darzustellen und neue Gäste zu gewinnen“, sagt Jens Musche, 1. Vorsitzender des DEHOGA Kreisverbandes Lübeck, über die Idee hinter dem „7-Türme-Gericht“. Bei dem Lübecker Kochwettbewerb, der in diesem Jahr bereits zum 33. Mal ausgetra-

gen wird, probieren bis zu 650 Gäste die neuesten Kreationen der durchschnittlich 20 teilnehmenden DEHOGA-Mitglieder. „Die Betriebe setzen an diesem Abend neben einem Startgeld einen hohen Wareneinsatz und Mitarbeiter ein“, lobt Musche das Engagement der Teilnehmer. Eine Besonderheit: Azubis der Gewerbeschulen richten das Dessertbuffet an. Auch achtet der Kreisverband darauf, dass überwiegend heimische Produkte im Kochtopf landen. Gerichte, die die Betriebe speziell für die kulinarische Veranstaltung konzipieren, seien, so Musche, im Anschluss vielfach ein „Renner“ im eigenen Restaurant.

Schlemmertermine

- **7-Türme-Gericht:** 19. März 2012
- **Kreisteller Segeberg:** 1. Juni bis 1. Oktober 2012
- **Lauenburg'scher Teller:** Frühjahr 2013
- **Ostseegericht:** 26. März 2012
- **Stormarn tischt auf:** Juni bis September 2012

Eine positive Bilanz zieht auch Axel Strehl, 1. Vorsitzender des DEHOGA Kreisverbandes Stormarn. Obwohl erst 2008 gestartet, habe die Aktion „Stormarn tischt auf“ bereits heute schon den Bekanntheitsgrad vieler Betriebe erhöht. „Das Ziel war und ist ein gemeinsames Marketing für DEHOGA-Betriebe zu schaffen und für einen besseren betrieblichen Erfolg zu sorgen.“ Bei der Wahl ihrer Gerichte haben die Küchenchefs freie Hand – allerdings müssen mindestens 60 Prozent der verwendeten Lebensmittel aus Schleswig-Holstein stammen. Zudem gebe es preisliche Vor-

Themen ▶ Regionalteil Lübeck

kulturLINK Fehmarnbeltregion Erstes „People-to-People“-Projekt	24
IHK-Vollversammlung Leitbild für Stadtentwicklung und Einzelhandel	28
Haute Cuisine in Travemünde Sterne-Köche im Porträt	30
Wirtschaftsförderung Kreis Segeberg Geschäftsführer beginnt Tätigkeit	34
Stadt der Wissenschaft Aufbruch in die Stadtteile	36

gaben für den Wareneinsatz. Da in zwei Kategorien gekocht wird, schwingen nicht nur Sterneköche, sondern auch Küchenchefs aus kleineren Gasthöfen den Kochlöffel. Für die Zukunft erhofft sich Strehl, noch mehr Teilnehmer zu gewinnen und noch mehr Gäste in Stormarn zu verwöhnen.

Mehr Gäste für die Region – dafür engagiert sich auch Lutz Frank, 1. Vorsitzender des DEHOGA Kreisverbandes Segeberg. Mit dem Kochwettbewerb „Kreisteller Segeberg“ gelingt ihm das von Jahr zu Jahr mehr. So habe sich die Zahl der teilnehmenden Betriebe seit 1992 nicht nur auf das Rekordniveau von 28 erhöht, auch die Medien seien mittlerweile heiß auf den „Kreisteller“. Ziel sei es, ein Gemeinschaftswerk zu präsentieren und den Umsatz der Mitgliedsbetriebe zu steigern. Mit dem Wettbewerb, der ähnlich den anderen Kampagnen von Kooperationspartnern und Sponsoren unterstützt wird, erziele der DEHOGA sogar einen kleinen Überschuss, freut sich Frank. Rund 500 bis 800 Teller der präsentierten Gerichte servieren die Betriebe ihren Gästen dann später innerhalb einer Saison im heimischen Ambiente.

Marketing für die Region < Auch im kulinarischen Kalender des Kreises Herzogtum Lauenburg sticht eine Aktion besonders hervor: Der „Lauenburg’sche Teller“, eine Leistungsschau regionaler Gastronomen. „Dahinter steht die Idee, heimische Produkte einzusetzen und damit das Selbstverständnis in der Gastronomie zu stärken, eine gute regionale Küche anzubieten“, erklärt Günther Heiligenstühler, 1. Vorsitzender des DEHOGA Kreisverbandes Herzogtum Lauenburg. Die Köche präsentieren in diesem Jahr bereits zum 18. Mal ihren „Teller“ und bieten ihn danach die Saison über bis Ende Oktober an. Während der Leistungsschau müssen die Kochteams bis zu 20 Portionen für die Gäste bereitstellen – eine Herausforderung, aber auch Gelegenheit, sich und sein Haus von der besten Seite zu zeigen. „Die Initiative hat sich zu einem wichtigen Marketinginstrument für die Betriebe und den Tourismus im Kreis insgesamt entwickelt“, sagt Heiligenstühler. <<

Autor: Oliver Grün
IHK-Redaktion Lübeck
gruen@ihk-luebeck.de

> **Interview: Peter Lüttgens, DEHOGA Ostholstein**

„Supersieger präsentiert in Dänemark“

Diesen Mai findet der ostholsteinische Kochwettbewerb „Ostseegericht“ bereits zum 30. Mal statt. Im Gespräch mit der *Wirtschaft* berichtet Peter Lüttgens, 1. Vorsitzender des DEHOGA Kreisverbandes Ostholstein, wie die erfolgreiche Marketingkampagne funktioniert.

Wirtschaft: Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Ostseegericht?

Peter Lüttgens: Durch die Vorentscheidungen des Ostseegerichtes in den einzelnen Ortsverbänden und dem Endkampf in Travemünde werden Gäste und Einheimische monatelang durch die Berichterstattung von Presse, Radio und Fernsehen auf die Gerichte und damit auf die Restaurants aufmerksam gemacht. Es ist die wichtigste gastronomische Marketingkampagne und gleichzeitig unser Saisonbeginn an der Ostseeküste. Die Vermarktung des Ostseegerichtes übernimmt landes- und bundesweit der Ostsee-Holstein-Tourismus e. V. Je nach landschaftlicher Lage, Strand oder Binnenland, und eigener aktiver Vermarktung werden die Gerichte 3.000 bis 5.000 Mal pro Betrieb verkauft, insgesamt 220.000 Gerichte.

Wirtschaft: Wie funktioniert der Wettbewerb?

Lüttgens: In den Vorentscheidungen kämpfen rund 60 bis 70 Betriebe um die Teil-

nahme in Travemünde. Zur Präsentation um das Ostseegericht nehmen dann 18 Betriebe teil.

Wirtschaft: Im Rahmen des Wettbewerbs besteht auch eine Kooperation mit Dänemark. Wie kann man sich diese vorstellen?

Lüttgens: Unsere dänischen Kollegen kochen seit Jahren bei uns in Travemünde das Ostseegericht und nehmen an der Präsentation teil. Durch die jahrelange Verbundenheit mit unserem Partner wird es auch im nächsten Jahr einen Wettbewerb Ostseegericht in Dänemark geben. Der Supersieger unseres diesjährigen Wettbewerbes wird sein Gericht im Mai in Dänemark präsentieren. Der deutsche und dänische Hotel- und Gaststättenverband sowie die Tourismusverbände Ostsee-Holstein-Tourismus und Ostdansk Turisme leben schon seit Jahren die Idee der gemeinsamen Verbindung der Fehmarnbelt-Region.

Wirtschaft: Was ist das Besondere am Ostseegericht?

Lüttgens: Das Besondere ist, dass das Ostseegericht mittlerweile der älteste deutsche Kochwettbewerb ist und dass seit 30 Jahren 60 Prozent aller verarbeiteten Produkte regionalen Ursprungs sind. Unsere Gäste können sich die Kochrezepte zudem im Internet herunterladen und nachkochen.

Interview: Oliver Grün <<

ENERGIE MACHT AN!

Strom und Gas nach Maß

von den Vereinigten Stadtwerken

- über 60.000 Kunden in Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern
- darunter viele Unternehmen sowie zahlreiche Ämter und Städte

Vertrauen auch Sie auf uns!

100 % KOMMUNAL
100 JAHRE ERFAHRUNG
100 % EINSATZ





Foto: PIXELIO/Christian Seidel

schäftsführer der IHK zu Lübeck, über die Zielsetzung der „People-to-People“-Projekte. „Unsere langfristige Ambition ist es, dass Bürger in der Fehmarnbeltregion eine Art ‚kulturelle Intelligenz‘ entwickeln, sich über kulturelle Verschiedenheiten hinweg verständlich zu machen und gemeinsam Resultate zu erzielen.“

Tanzperformance ◀ Die Musikschulen in der Fehmarnbeltregion haben berufsvorbereitende Abteilungen, in denen sie Schüler auf ein Studium der Musik oder der Fächer Theater und Tanz vorbereiten. So wollen die Projektpartner angehende deutsche und dänische Musiker, Tänzer und Tanzpädagogen bereits während ihrer Vorbereitungszeit zusammenführen und zur Normalität grenzüberschreitenden Lernens und Lehrens beitragen. Diese Kooperation soll in einem gemeinsamen Großprojekt, dem Baltic Heart Beat, gipfeln: ein angeleiteter Drumcircle und eine Tanzperformance mit bis zu 500 Teilnehmern in der Lübecker Innenstadt. Schul-Kleinfeldt: „Nach diesem ersten gemeinsamen Großevent erarbeiten die Partner in Workshops weitere Projekte. Ziel ist es, zwischen den Partnern einen ständigen Austausch und ein ständiges Zusammenarbeiten auf beiden Seiten des Fehmarnbelts zu etablieren.“ ▶▶

Herzschlag der Beltregion

Projekt kulturLINK ◀ Das deutsch-dänische Musik- und Tanzprojekt Baltic Heart Beat erhält als erstes „People-to-People“-Projekt von kulturLINK Fehmarnbeltregion bis zu 10.000 Euro an Fördermitteln.

Projektideenwettbewerb

Die „kulturLINK“-Partner haben einen Projektideenwettbewerb ausgeschrieben, um weitere „People-to-people“-Projekte zu initiieren. Dabei sind unter anderem folgende Anforderungen zu erfüllen: Die grenzüberschreitenden Projekte sollten nachhaltig und regelmäßig sein, eine hohe Außenwirkung haben und große Aufmerksamkeit hervorrufen. Außerdem sollten mindestens zwei deutsche und zwei dänische Partner beteiligt und mehrere Kulturbereiche mit einbezogen sein. Der nächste Anmeldeschluss für den Ideenwettbewerb ist der 1. Mai 2012. ▶▶

In dem grenzüberschreitenden Projekt haben sich der Landesverband der Musikschulen Schleswig-Holstein, die Musik- und Kunstschule Lübeck, die Guldborgsund Musikskole Nykøbing und die Roskilde Musikskole zusammengeschlossen und in einem Ideenwettbewerb die Jury überzeugt.

„Die gemeinsame Arbeit an inhaltlichen und thematischen Projekten ist ein erprobtes Instrument zum Aufbau von gegenseitiger Offenheit, Toleranz und Verständnis“, sagt Matthias Schulz-Kleinfeldt, Vorsitzender der kulturLINK-Lenkungsgruppe und Hauptge-

Autor: Can Özren
IHK-Redaktion Lübeck
oerzen@ihk-luebeck.de

Mehr unter
www.kulturlink.org

Tagungshotels In der Region



OSTSEE-AKADEMIE
IM POMMERN-ZENTRUM

DAGMAR KRÜGER
[Veranstaltungen und Vermietung]
dagmar.krueger@ostseeakademie.de

Europaweg 3
23570 Travemünde

t: 04502 803116 f: 04502 803200
www.ostseeakademie.de

Seminarhaus

Theodor-Schwartz-Haus




- Seminarräume für bis zu 50 Pers.
- Tagungstechnik
- Ostseenähe
- Sauna
- Fahrradverleih

Tagen Sie bei uns in angenehmer Atmosphäre!

www.awo-sh-tsh.de
Travemünde-Brodten, Tel. 0 45 02/86 22-0

> **IHK-Auszeichnung**

Manfred Arp geehrt

Für seine Verdienste um das Zusammenrücken von Handwerk sowie Handel, Dienstleistung und Industrie im Kreis Segeberg hat Manfred Arp (Bild rechts) die Große Ehrenmünze in Silber der IHK zu Lübeck erhalten. Der scheidende Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein habe entscheidend dazu beigetragen, dass Handwerk und gewerbliche Wirtschaft enge Kontakte geknüpft und deutlicher als je zuvor gemeinsame Positionen zu Wirtschaftsthemen bezogen hätten. In Anerkennung dieser Verdienste verlieh Bernd Jorkisch (Bild links), IHK-Vizepräsident und Vorsitzender des IHK-Wirtschaftsbeirates für den Kreis Segeberg, Arp die Auszeichnung. Jorkisch würdigte bei Arps Verabschiedung in Bad Segeberg die „engagierte, konstruktive Zusammenarbeit und die menschliche Art von Manfred Arp“, die er gerade als Mitglied des Wirtschaftsbeirates immer wieder unter Beweis gestellt habe. „Für diese Leistung gebühren ihm Dank, Anerkennung und Respekt“, so Jorkisch. *oz <<*

Kreishandwerkerschaft Mittelholstein
www.handwerk-mittelholstein.de



Foto: Kreishandwerkerschaft Mittelholstein

Richtig bewerben

Schülertraining der WJ Lübeck < Der Übergang von der Schule in die noch unbekannte Arbeitswelt ist für viele junge Leute eine herausfordernde Phase. Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist dabei die Bewerbung.

Um Schülerinnen und Schülern diesen Schritt zu erleichtern und die damit verbundenen Anforderungen zu vermitteln, hat der Aktivkreis Schule/Wirtschaft der Wirtschaftsunioren Lübeck das Bewerbungstraining Fit4Job initiiert.

Mitte Januar wurde es ernst für elf motivierte Schülerinnen und Schüler des Johanneums zu Lübeck. In vier Modulen stellen sich die Teilnehmer des Trainings gängigen Aufgaben und Herausforderungen im Bewerbungsprozess: persönliche Vorstellung und Präsentation, Diskussionsübungen in Kleingruppen mit anschließender Ergebnispräsentation und simulierte Bewerbungsgespräche. Ziel der Wirtschaftsunioren Lübeck war es, ein attraktives Training

anzubieten, das alle wesentlichen Schritte des Bewerbungsprozesses anspricht, einen hohen Praxisanteil hat und eine direkte und individuelle Rückmeldung an die Teilnehmer ermöglicht.

Individuelles Feedback < Jedem Teilnehmer stellen die Wirtschaftsunioren einen Paten zur Seite, der ihn den Tag über begleitet und aufmerksam beobachtet. In einem persönlichen Abschlussgespräch erläuterten die Paten den Teilnehmern dann gezielt Stärken und Schwächen und ihre Entwicklung über den Tag. *KUS <<*

Wirtschaftsunioren Lübeck
http://luebeck.wjd.de

Preisträger Fit4Job 2012

Drei Teilnehmer wurden besonders ausgezeichnet:

- **1. Preis:** Lena Rußland; einjähriges Mentoring-Programm der Wirtschaftsunioren Lübeck
- **2. Preis:** Céline Gauhl; halbtägiges, professionelles Coaching
- **3. Preis:** Melanie Kipp; Gutschein des Fotostudios blende4.de von Guido Kollmeier

Konzepte für mehr Qualität und Leistung

- Gebäude- u. Glasreinigung
- Sicherheitsdienste
- Grünpflege
- Hausmeisterdienste

www.pp-service.com



Prior & Peußner
Gebäudedienstleistungen
Wakendorf: 04550/9958 0

» **Auszeichnung**

Finnische Schüler zu Gast

Die Deutsch-Finnische Vereinigung (DFV) mit Sitz in der IHK zu Lübeck zeichnet jährlich die Schüler der Deutschen Schule Helsinki aus, die hervorragende Leistungen im Fach Deutsch erbracht haben. Die Preisträger werden

für ein verlängertes Wochenende in die Hansestadt Lübeck eingeladen. 2011 gab es gleich vier Spitzenergebnisse. Die beiden 16 Jahre alten Schülerinnen Verna Launonen und Leila Pennanen wurden in der Gastfamilie Ostertag/Franke untergebracht. Die beiden 16 Jahre alten Schüler Julius Rauramaa und Viljam Virtanen verbrachten das Wochenende bei Familie Kurz-Kohnert.

Das Foto zeigt das erste Treffen mit den Gasteltern in der IHK zu Lübeck (von links): Dorothea Kurz-Kohnert, Julius Rauramaa, Viljam Virtanen, Leila Pennanen, Verna Launonen, Kathrin Ostertag, Felicitas Franke, Franziska Franke und Werner Koopmann, IHK-Geschäftsbereichsleiter International und Geschäftsführer der Deutsch-Finnischen Vereinigung. **red** <<



Länderschwerpunkt Finnland
www.ihk-schleswig-holstein.de
 (Dokument-Nr. 19302)

Mitmachen und **Nachwuchs** finden

Girls' Day 2012 < IHK zu Lübeck und Handwerkskammer rufen ihre Mitgliedsunternehmen gemeinsam mit dem Frauenbüro der Hansestadt Lübeck dazu auf, den Mädchenzukunftstag Girls' Day am 26. April 2012 zu nutzen, um junge Frauen für sich zu gewinnen.



Mädchen und junge Frauen haben heute häufig bessere Abschlüsse als Jungen und sie wählen – auch mit Abitur – oft eine Ausbildung. Dieses Potenzial sollten Lübecker Ausbildungsbetriebe in gewerblich-technischen Bereichen und im Handwerk für sich nutzen“, sagt Petra Schmittner vom Frauenbüro der Hansestadt Lübeck.

Eine Möglichkeit, jungen Frauen einen Einblick in den Betrieb zu geben, ist der Mädchenzukunftstag Girls' Day. „Auf der bundesweiten Internetseite www.girls-day.de können Betriebe ihre Plätze ganz einfach selbst einstellen“, erklärt Magdalena Wieczorek aus dem Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung der IHK. „Sie finden dort auch Informationen darüber, wie Schulfreistellungen und Versicherungsfragen geregelt sind.“

Unternehmen profitieren < „Die Unternehmen profitieren von einer Teilnahme am Girls' Day“, wirbt Friederike Kühn, Vicepräsidentin der IHK zu Lübeck. „In einer bundesweiten Umfrage beurteilten fast 90 Prozent der Unternehmen den Aktionstag mit ‚sehr gut‘ oder ‚gut‘. Fast die Hälfte – 40 Prozent – der Mädchen konnten sich damit anfreunden, eine Ausbildung oder ein Praktikum im besuchten Bereich zu machen.“ **red** <<

Fragen zum Girls' Day?

IHK zu Lübeck, Magdalena Wieczorek
 Telefon: (0451) 6006-144
wieczorek@ihk-luebeck.de

Website Girls' Day
www.girls-day.de



Fritsche neuer Sprecher

WJ Ostholstein ◀ Die Wirtschaftsjuvenen Ostholstein der IHK zu Lübeck haben einen neuen Vorstandssprecher. Alexander Fritsche löst Sandra Stötzner nach drei Jahren an der Spitze ab.

Der Abteilungsleiter der DZ Privatbank ist bereits seit zwei Jahren Vorstandsmitglied und war zuletzt Kassenswart. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten sagte er: „Ich möchte die Stimme der jungen Wirtschaft wieder stärker in den Kreis hineintragen und Akzente setzen. Wir wollen außerdem unsere regelmäßigen Stammtischtreffen in den Städten auch für Nichtmitglieder öffnen, um sie für unsere Arbeit zu interessieren und als Mitglieder zu gewinnen.“ Fritsche blickt ebenso wie seine Vorgängerin nach Dänemark. „Die Freundschaft mit der JCI Guldborgsund auf der anderen Seite des Fehmarnbelt ist mittlerweile sehr eng. Mit gemeinsamen Aktionen werden wir auch in diesem Jahr das Zusammenwachsen der Region auf beiden Seiten des Fehmarnbelts vorantreiben.“

Dank an Vorgängerin ◀ Ebenso will er das Netzwerk der Wirtschaftsjuvenen in Schleswig-Holstein stärken. Bei den WJ Golf-Open am 25. August 2012 kommen zum fünften Mal in Folge Wirtschaftsjuvenen aus dem ganzen Land zusammen. „Dieses

Foto: WJ Ostholstein



Der Vorstand (von links): Michael Denart, Alexander Fritsche (DZ Privatbank), Wencke Volkmann (Kuhnke Supply Chain GmbH & Co. KG), Heiko Reck (Speckmann und Vedder) und Geschäftsführer Dr. Can Özren

Turnier werden wir wieder gemeinsam mit den Wirtschaftsjuvenen Lübeck und vielleicht weiteren Kreisen ausrichten“, so Fritsche. Großen Dank sprach er seiner Vorgängerin aus. „Sandra Stötzner hat drei Jahre lang einen schwierigen Spagat zwischen Familie, Beruf und Ehrenamt vollzogen. Das verdient Respekt“, betonte Fritsche. Stötzner war die erste Frau an der Spitze der Wirtschaftsjuvenen Ostholstein. Neu im Vorstand sind Wencke Volkmann (Kuhnke Supply Chain GmbH & Co. KG) und Heiko Reck (Speckmann und Vedder). Weitere Vorstandsmitglieder sind Michael Denart, der nicht zur Wahl stand, und Geschäftsführer Dr. Can Özren, Pressesprecher der IHK zu Lübeck. **red** ◀◀

Website der WJ Ostholstein
www.wj-ostholstein.de



Sie spielen doch schon länger mit dem Gedanken, Ihren Fuhrpark zu revolutionieren.

Warum nur spielen?

Der Porsche Panamera Diesel ab Euro 490,00* monatl. Leasingrate

Vertragsdauer: 36 Monate
Sonderzahlung: Euro 15.000,00
Schlußrate: Euro 20.655,00

* Freiblebendes Leasingangebot der Porsche Financial Services GmbH & Co.KG



PORSCHE

Porsche Zentrum Lübeck

Ostsee Sportwagenzentrum GmbH
Berliner Straße 2
23560 Lübeck
Tel.: 0451/873 99-0
Fax: 0451/873 99-99
www.porsche-luebeck.de
info@porsche-luebeck.de

Panamera Diesel Tiptronic: Kraftstoffverbrauch (in l/100 km) innerorts 8,1 • außerorts 6,6 • kombiniert 6,5; CO₂-Emissionen 172 g/km

Anzeige

Leichter, muskulöser, markanter und sparsamer. Der neue Porsche Boxster.

Noch nie in der Geschichte des Porsche Boxster war ein Generationswechsel so umfassend.

Der offene Zweisitzer präsentiert sich ab 14. April 2012 mit einer komplett neuen Leichtbau-Karosserie und einem vollständig überarbeiteten Fahrwerk im Porsche Zentrum Lübeck. Die neue Sportwagen-Generation debütiert in einer klassischen Porsche-Paarung Boxster und Boxster S. Beide Modelle werden von Sechszylinder-Boxermotoren mit Benzin-Direkteinspritzung angetrieben. Das Basismodell leistet mit seinen 265 PS/195 kW und 2,7 Liter Hubraum bereits Spitzenwerte und ist ab Euro 48.291,00 erhältlich. Wem das nicht reicht, für den hat Porsche mit dem Boxster S eine weitere Steigerung. Der Boxster S geht mit 315 PS/232 kW an den Start. Das Porsche-Doppelkupplungsgetriebe (PDK) ist bei beiden Modellen auf Wunsch lieferbar und spurtet bei Gangwechsel ohne Zugkraftunterbrechung in 5,0 Sek. (Boxster S) und 5,7 Sek. (Boxster) von 0 auf 100 km/h. Besondere Highlights sind die exklusiven Veranstaltungen im Porsche Zentrum Lübeck, so auch der **Exklusiv & Equipment Aktionstag 2012**. Das besondere Porsche Feeling erleben die Besucher am Samstag, d. 31.03.2012 live im Porsche Zentrum Lübeck, Berliner Straße 2, 23560 Lübeck in der Zeit von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie unter www.porsche-luebeck.de

Stadtentwicklung und Einzelhandel



Foto: PIXELIO/Gabriele Planthaber

Lübecker Innenstadt: Einzelhandel trägt zur Aufenthaltsqualität bei

Sitzung der Vollversammlung ◀ Mit einem Leitbild für Stadtentwicklung und Einzelhandel will die IHK zu Lübeck die Entwicklung im Einzelhandel positiv und zukunftsorientiert begleiten. Die IHK-Vollversammlung unter Vorsitz von IHK-Präses Christoph Andreas Leicht hat das Leitbild im Februar beschlossen.

Der Einzelhandel als größter Arbeitgeber in Schleswig-Holstein ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Er trägt mit seiner Attraktivität, dem Service und der Verkaufskompetenz maßgeblich zur Aufenthaltsqualität von Kunden und Besuchern in Städten und Gemeinden bei“, sagte Lars Schöning, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK zu Lübeck.

Sitzung des „Parlaments der Wirtschaft“ verpflichtete IHK-Präses Christoph Andreas Leicht Joachim Berger und Klaus Harm. Anschließend trugen sich beide in das Eidbuch ein.

Für Berger war es bereits eine bekannte Zeremonie, der Betreiber des Lübecker Ratskellers war bereits von 2004 bis Ende 2009 Mitglied der Vollversammlung. Nach dem Ausscheiden von Ute Dirks aus dem Gremium rückte Berger, der sich 2009 erneut zur Wahl gestellt hatte, nun nach. Für die ebenfalls ausgeschiedene Andrea Biehl ist Klaus Harm neu in die Vollversammlung gekommen. Der Wahlstedter ist Geschäftsführender Mehrheitsgesellschafter der auf Elektrotechnik spezialisierten Reinhard Harm GmbH & Co. KG und der Rundfunkhaus Harm GmbH & Co. KG. ▶▶

Denken in Regionen ◀ Konkret geht es um eine Abstimmung unter den Städten und Gemeinden über Neuansiedlungen. „Die Einzelhandelsentwicklung lässt sich nur dann räumlich steuern, wenn Kommunen gemeinsam mit der Wirtschaft ein Handlungskonzept entwickeln“, so Schöning. Als positive Beispiele nannte er die Einzelhandelsforen in der Wirtschaftsregion Lübeck sowie in Reinbek-Bergedorf und Umland. Schöning forderte von allen Beteiligten ein „Denken in Regionen“. Die IHK werde Abstimmungsprozesse begleiten und sich für attraktive Innenstädte sowie die Verwirklichung innovativer Konzepte einsetzen.

Die Vollversammlung konnte zudem zwei neue Mitglieder begrüßen. In der

Autor: Can Özren
IHK-Redaktion Lübeck
oerzen@ihk-luebeck.de

Alles zur IHK-Vollversammlung
www.ihk-schleswig-holstein.de
(Dokument-Nr. 79031)

STAHBAU STIEBLICH Hallenbau - schlüsselfertig
Gebäude aus Stahl und Glas
Fassadenplanung
Gutachten
www.stieblich.de
Güstrow, Tel. 0 38 43-24 100, Fax 24 10 34

Baustellenprofi

**Baustelleneinrichtungen
alles aus einer Hand**

Bau-WC, Bauzaun, Bauwagen
Büro-, Sanitär- und Materialcontainer



hb 40 Jahre
HANSABAUSTAHL
BAUELEMENTE · MOBILE RÄUME

Porgesring 12 · 22113 Hamburg
Tel. 040/73 36 07-0 · Fax: 040 73 36 07 22
www.hansabaustahl.de



Handwerk + Handel Leistungsfähige Betriebe

VERKAUF ■ VERLEIH ■ SERVICE



Nilfisk-ALTO
Hochdruckreiniger · Sauger · Bodenreiniger
CENTER Kocer
www.nilfisk-altocenter.de

Rapsacker 1 ■ 23556 Lübeck

+ 49 (0) 4 51 - 59 74 72
+ 49 (0) 4 51 - 59 74 82
info@nilfisk-altocenter.de

- Industriesauger
- Sicherheitssauger
- Hochdruckreiniger
- Bodenreinigungsmaschinen
- Zubehör und Ersatzteile
- Reparatur aller gängigen Fabrikate

Werkzeugbau - Formenbau
Sonderanfertigungen, Prototypen- und Serienfertigung

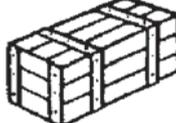


- **Spanabhebende Fertigung**
(CNC-Bearbeitungszentren usw.)
- **CNC-Drahterodieren**
- **CNC-Senkerodieren**
(...und Bohrteufeln)

BUDIK
FORMEN- & WERKZEUGBAU GMBH

Budik Formen- und Werkzeugbau GmbH
Bergkoppel 24 · 23881 Breitenfelde
Tel: 04542 8480-40 · Fax: 04542 8480-44
www.budik.de · info@budik.de

Empfehlenswerte Firmen erwarten Ihren Anruf!



Hans Fahrenkrug · Kistenfabrikation
seit 1961 auch gem. IPPC/ISPM 15
23611 Sereetz · Schwartauer Str. 7a
Tel.: 04 51 39 22 54 · Fax 04 51 39 46 21
E-Mail: info@hans-fahrenkrug.de
Internet: www.hans-fahrenkrug.de

Paletten Eigenproduktion Importware
Hitzebehandlung gem. IPPC ISPM-15
OHV Ostseeholz GmbH
Tel 04525-3700 -- Fax 04525-3057 -- E-Mail info@ostseeholz.de



Ahrensböök bei Lübeck

MARLI **HOLZVERARBEITUNG**
Herstellung von Kisten und Paletten auch Sonderanfertigungen.
Bienenrähmchen und Weinkisten
... für Menschen
Im Gleisdreieck 35 · 23566 Lübeck
Telefon 04 51 / 62 03 - 127 / 128 · Fax 62 03 - 192



HUMMEL
Lüftung Klima Kälte
Hummel Systemlösungen GmbH & Co. KG
Tel. 040 751148 80 · www.hummel-klima.de

Schneidetechnik
Einzelstücke und Serien



- **Hochdruck-Wasserstrahlschneiden**
(CNC-gesteuert - fast jedes Material
- keine Gefügeveränderungen)
- **Laserstrahlschneiden**
(CNC-gesteuert - bis 3m x 1,5m)
- **Blechbearbeitung**

DÜHRSEN
SCHNEIDETECHNIK GMBH

Dühren Schneidetechnik GmbH
Bergkoppel 24 · 23881 Breitenfelde
Tel: 04542 8480-0 · Fax: 04542 8480-44
www.duehrlen.de · info@duehrlen.de

SEKTRA
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG
Kiel 0431 8881580 auch Flensburg - Rendsburg - Neumünster

Schädlingsmonitoring für
Industrie u. Gewerbebetriebe
mit Dokumentation
- Taubenabwehr - Holzschutz
www.sektra.de

Telefonische Anzeigenannahme: 04 51/70 31-2 43

Druck Druckereien

Marli Druckerei

Wir bieten an:

- ➔ **Offset- / Digitaldruck**
bis Format A3,
schwarzweiß und farbig
auf weißem oder farbigem
Papier, OHP-Folien, uvm.
- ➔ **Weiterverarbeitung**
Binden, Laminieren, Heften,
Falten, Schneiden, uvm.

Jetzt neu:
Fotoausdrucke
direkt von der Speicherkarte mit dem
Kodak-„Foto-Kiosk-System“

Weitere Drucksachen, Textildruck,
Folienschnitt für Schaufenster und
Fahrzeuge erhalten Sie in unserer
Druckerei

Marli GmbH · Carl-Gauß-Str. 13-15
23562 Lübeck · Tel. 04 51 / 62 03-123
Fax: 62 03-163 · druckerei@marli.de



... für Menschen

IHR KOMPETENTER PARTNER IN SACHEN



DRUCK UND WERBUNG

OFFSETDRUCK · DIGITALDRUCK · SCHILDERDRUCK · TEXTIL-
DRUCK · GROSSFORMATDRUCK · WERBEMITTEL · GESTALTUNG

DRUCKHAUS MENNE GmbH

■ DRUCKEN ■ KOPIEREN ■ GESTALTEN

KANALSTR. 68 · 23552 LÜBECK · TEL. 0451 75 000 · INFO@MENNE.DE



Fotos: Nathalie Klüver

Küchenchefs: Kevin Fehling (links) und Christian Scharrer

Vier Sterne über Travemünde

Haute Cuisine ◀ Mit gleich zwei Zwei-Sterne-Köchen kann das Ostseebad Travemünde aufwarten und zieht so Gourmettouristen aus ganz Deutschland an. Als Konkurrenz sehen sich Christian Scharrer und Kevin Fehling indes nicht – eher als gegenseitige Bereicherung.

Noch dampfen die Töpfe nicht, kein Geschirr klappert und Christian Scharrer lehnt sich entspannt zurück. Die ersten Gäste kommen erst am Abend ins Buddenbrooks, vormittags hat sich der Zwei-Sterne-Koch neben den täglichen Vorbereitungen Zeit zum Plaudern genommen. 2011 war ein Erfolgswort für den 41-Jährigen, das kann man wohl so sagen: Nach drei Jahren gab es den zweiten Michelin-Stern, zum dritten Mal wurde er „Koch des Jahres“.

Nein, Routine werden die Auszeichnungen nicht, lacht der gebürtige Badener. Man freue sich darüber, natürlich – die Verantwortung wachse mit jedem Mal. Die Sterne ziehen Gäste aus ganz Deutschland an. Gourmettouristen, die ins Fünf-Sterne-Hotel Grand Spa Resort A-Rosa nach Travemünde kommen. „Die Sterne sind ein Argument gegenüber dem Gast und gleichzeitig eine Verpflichtung.“ Letztere habe man eh immer, sagt Scharrer. Egal ob Pommesbude oder Sternekokch.

An der Grenze zur Schweiz wuchs er auf, seine Eltern hatten einen Bauernhof und einen gastronomischen Betrieb. In der Küche sei er großgeworden, und schon mit 15 war ihm klar: Koch wollte er werden. Im gehobenen Bereich.

Nach der Ausbildung im Hotel Schwan in Waldshut folgten Stationen unter anderem auf Sylt, in Landshut oder als Sous-Chef in Baiersbrunn im Drei-Sterne-Restaurant Schwarzwaldstube bei Harald Wohlfahrt.

Seit 2008 ist er nun in Travemünde. Den ersten Stern übernahm er und bekam ihn prompt bestätigt, nach drei Jahren gab es nun den zweiten.

Eine moderne Küche auf der Basis klassischer Küche, so beschreibt der Küchenchef das, was er auf den Tisch bringt. Das klassische Handwerk steht im Vordergrund, aber man müsse mit der Zeit gehen. Eine Küche für Neugierige. „Der Gast erwartet nicht nur Produktqualität, er will auch emotional abgeholt werden.“ Visuelle Überraschungen seien gefragt. Das heißt, immer wieder neue Rezepte entwickeln, zusammen mit seinen vier Köchen. Stehenbleiben ist nicht drin, schon gar nicht in der Sterne-Küche.

Privat hingegen darf es bei Scharrer auch mal Pizza sein. Sogar seine Freunde trauen sich, ihn zu bekochen. Doch natürlich isst er auch gerne mal bei Sternekollegen.

Einen, der auch gleich zwei von der Sorte hat, findet man in Travemünde nur wenige Schritte entfernt. Im La Belle Epoque im Fünf-Sterne-Plus-Hotel Columbia blickt Kevin Fehling auf die Ostsee. 34 Jahre ist er alt, 2011 gab es für ihn den zweiten Stern, auch er trägt einen „Koch des Jahres“-Titel.

☑ Vermietung · Verpachtung · Verkauf

Provisionsfreie Vermietung von Büroflächen in Travemünde!

- 1-A-Lage direkt am Wasser
- moderne Büroflächen
- attraktive Preis- und Vertragskonditionen

Kontakt: 04502-86010 · E-Mail: info@marina-baltica.de

Der erste Stern sei sein Traum gewesen, der zweite habe ihn bekannt gemacht, neue Gäste aus Benelux und Frankreich kamen. „Der zweite Stern ist ein Quantensprung, das hat uns sehr viel Schwung gegeben.“ Und anspruchsvollere Gäste – sowie Kritiker, die ob seiner Küche ins Schwärmen geraten.

Bevor Fehling seine Ausbildung im Hotel Thomsen in Bremen begann, war er sich gar nicht so sicher, ob Koch der richtige Beruf ist. Doch das änderte sich schnell, und ihm wurde klar, wo er hin wollte: in die gehobene Küche. Und die Welt sehen. So verschlug es ihn auf die MS Europa, dreimal gleich. Auch er war bei Harald Wohlfahrt in Baiersbronn, außerdem unter anderem im Parkhotel in Bremen und bei Wahabi Nouri in Hamburg.

Essen als Erlebnis < Weltoffen, modern, auf den Grundbausteinen der französischen Küche, so fasst Fehling seinen Stil zusammen: „Besonders wichtig ist es mir, den Gängen eine Geschichte zu geben.“ Eine Idee, ein Erlebnis soll das Essen sein.

Und privat? „Ich liebe den Grünkohl meiner Mutter.“ Chinesisch geht genauso wie Currywurst mit Pommes. Für seine Familie kocht er auch gern mal schnelle Pasta mit frischen Kräutern.

Wenn Fehling vom Kochen spricht, geht es um Texturen, die die Sinne wachrufen, um Aromabrücken, die er auf den Tellern kombiniert. An erster Stelle stehe die Qualität: „Ich will mich kontinuierlich verbessern, an der eigenen Handschrift feilen.“ Ideen für neue Gerichte habe er mehr, als er umsetzen könne. Auch für ihn gilt: Nur nicht stehen bleiben. <<

Autorin: Nathalie Klüver
Freie Wirtschaftsjournalistin
redaktion@ihk-sh.de

Mehr zu den Restaurants
<http://resort.a-rosa.de>
www.columbia-hotels.com

Regionalticker

11. Kunstmesse HanseArt

Vom 16. bis 18. März verwandeln sich die Media Docks anlässlich der 11. HanseArt auf rund 800 Quadratmetern in einen Kunsttempel. Nationale sowie internationale Aussteller aus Europa, Asien, Afrika und Amerika zeigen ihre aktuellen Werke. Von abstrakten und surrealistischen Gemälden über gegenständliche Malereien und Illustrationen bis hin zu Grafiken, Kaligrafien und Zeichnungen reicht die stilistische Vielfalt. Die Arbeiten können nicht nur betrachtet, sondern auch gekauft werden. Eröffnet wird die Ausstellung im Rahmen einer Vernissage am Freitag, 16. März, um 18 Uhr. Die Verkaufsausstellung findet von Freitag, 16. März, bis Sonntag, 18. März, in den Media Docks statt. Veranstalter ist KundK Veranstaltungen Thomas Roth. Der Eintritt beträgt vier Euro.

Mehr unter
www.kunstmesse-hanseart.de

Lübecker Maklerbörse bestätigt Vorstand

Auf der Jahreshauptversammlung der Lübecker Maklerbörse, einem Zusammenschluss von zwölf namhaften Immobilienmaklern aus dem Lübecker Raum, wurde der bisherige Vorstand in seinem Amt bestätigt. 1. Vorsitzender bleibt somit Dietrich Marks, der dieses Amt nunmehr bereits im siebten Jahr wahrnimmt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Christian Jepsen und Wolf-Christian Wittke. Seit über zehn Jahren ist die Lübecker Maklerbörse auf dem Immobilienmarkt der Hansestadt eine nicht mehr wegzudenkende Dienstleistungsinstitution geworden. Sie bietet sowohl dem Käufer als auch dem Verkäufer von Immobilien rund um Lübeck Seriosität und Kompetenz, gepaart mit jeder Menge Know-how. <<

Mehr unter
www.lmb.info



Gewerbebau mit System: wirtschaftlich, schnell und nachhaltig

konzipieren bauen betreuen. www.goldbeck.de

GOLDBECK

GOLDBECK West GmbH, Niederlassung Hamburg
22143 Hamburg, Neuer Höltigbaum 1-3
Tel. 040/713761-0

Göteborg, Schweden



Immer am Ball

Show Creation/Sport-Entertainment ◀ Manche Touristen wollen einfach entspannen, bei vielen anderen ist Aktivurlaub angesagt – das haben die Ferienorte entlang der schleswig-holsteinischen Küsten längst bemerkt. Die Firma Show Creation/Sport-Entertainment GbR aus Kellenhusen hat die Zeichen der Zeit erkannt.

Wenn für andere die Urlaubszeit anfängt, beginnt für Carmen Schultz und Romain Leroyer, den kreativen Köpfen hinter Show Creation/Sport Entertainment, die anstrengendste Zeit im Jahr, denn die beiden bieten als Animatoren den Touristen in Kellenhusen, Grömitz und auf Fehmarn Spiel, Spaß und Unterhaltung. Rund 30.000 Touristen haben in der vergangenen Saison die knapp 1.800 verschiedenen Kurse oder Workshops, die die beiden mit ihrem Team anbieten, besucht und dabei Trendsportarten wie Stand-up-Paddling oder Streetsurfen ausprobiert.

Carmen Schultz lernte schon während der Ausbildung beim Kurbetrieb Grömitz, was das Urlauberherz erfreut. „Ich habe schon als Lehrling Kinderanimation am Strand gemacht“, sagt die gelernte Bürokauffrau. Der gebürtige Franzose Romain Leroyer arbeitete in ganz Europa als Animator und landete irgendwann in Kellenhusen. „Animation ist harte Arbeit. Da steckt mehr hinter als Spiele am Strand“, sagt der ausgebildete Feuerspucker, Jongleur und Zirkusclown.

Als Carmen Schultz die ersten Schwimmkurse in Kellenhusen veranstaltete, fragte

man sie, ob sie nicht Lust habe, gleich das ganze Kellenhusener Schwimmbad zu übernehmen und eigenständig zu führen. Gemeinsam mit Romain Leroyer, der damals nebenbei Showprogramme für Hotels entwarf, entwickelte sie die Idee für Showcreation/Sport-Entertainment. Im Februar 2010 war es soweit: Die beiden gingen mit ihrem Internetauftritt online und richteten sich im Gebäude der Kurverwaltung einen kleinen Shop ein.



NewKammer
Existenzgründer im Norden

„In unserem Shop kann man nicht nur die Kurse buchen, wir verkaufen auch alle Geräte und reparieren sie sogar“, erzählt Carmen Schultz. Daneben organisieren die beiden auch Kinderfeste, führen Jonglierkurse, Kreativwerkstätten oder eine Ferien-Zirkus-Schule durch – man kann sie sogar für Kindergeburtstage buchen. „Wir sind die meiste Zeit direkt an der Front“, sagt Romain Leroyer. Dadurch sind sie dicht dran an den Wünschen der Urlauber. „Wir sind

„die Ohren“ für die Kurbetriebe und bleiben dadurch immer am Ball.“ Gleich zwei Gruppen von Urlaubern stehen für Schultz und Leroyer im Fokus: Das ist auf der einen Seite die immer aktivere Generation 50 plus und andererseits Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren.

Acht Angestellte helfen in der Saisonzeit, die von März bis Ende Oktober reicht, aus. Im Winter wird dann das Programm für die nächste Saison geplant, Weiterbildungen werden durchgeführt und nach neuen Trendsportarten recherchiert. „Kellenhusen hat sich als Trendsportort einen Namen gemacht. Heutzutage schicken die Hersteller ihre Funsportgeräte schon hierher, damit unsere Urlauber sie mit als Erste ausprobieren können“, sagt Carmen Schultz stolz. ◀◀

Autorin: Majka Gerke
Freie Wirtschaftsjournalistin
redaktion@ihk-sh.de

Showcreation/Sport-Entertainment
www.ostseeanimation.de



Kucht • Grasse & Partner
 STEUERBERATER • WIRTSCHAFTSPRÜFER • RECHTSANWALT
STEUERBERATUNG • RECHTSBERATUNG
www.grasse-kucht.de
(04 51) 28 07 90
 Sandkamp 11 • 23611 Bad Schwartau

Die Gesichter

BTR SUMUS
 Steuerberatung • Wirtschaftsprüfung



Frank Marquardt
 Diplom-Betriebswirt (FH)
 Steuerberater

*Ich bin nur
 einen Anruf
 entfernt.*

Ihr Fachmann, insbesondere
 für Handwerksbetriebe
 und Existenzgründungen

23558 Lübeck • Schützenhof 4
 Telefon 0451 480020 • Fax 0451 472807
info@btrsumus.de • www.btrsumus.de



**Zwei Unternehmen –
 eine Dachmarke:**

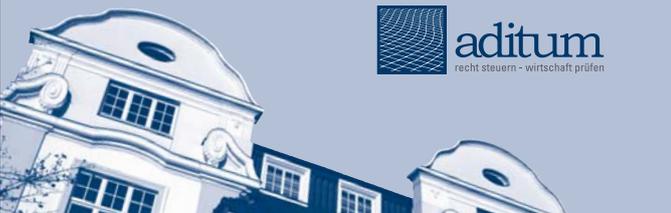
Grasse & Partner
 Wirtschaftsprüfer • Steuerberater • Rechtsanwälte

mercurius gmbh
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Gemeinsam bilden wir
 ein Kompetenzzentrum:**

aditum
 Katharinenstraße 31 • 23554 Lübeck
 Telefon 04 51 / 47 07 - 0
www.aditum.de • info@aditum.de


 recht steuern - wirtschaft prüfen



Wir beraten Sie gerne!

- Steuerberatung
- Unternehmercoaching
- Vererben & Verschenken
- Treuhandwesen
- Privatvorsorge

KÖNIG
 Steuerberatung
 Dipl. Volkswirt Lutz König
 Steuerberater



KÖNIG Steuerberatung
 Am Bürgerhaus 1
 23683 Scharbeutz
 Tel: 04503 - 3501-0
 Fax: 04503 - 3501-99
www.das-steuerbuero-koenig.de



**EHLER
 ERMER
 &
 PARTNER**

Foto: © Jeff Otten/fotolia

Virtuoser Einsatz
 mit einem starken Orchester im Rücken

Wer unser Wirtschafts- und Steuerrecht optimal für sich nutzen will, braucht an den verschiedenen Instrumenten Profis, die ihr Können harmonisch miteinander verschmelzen lassen. Mit über 100 Mitarbeitern ist Ehler Ermer & Partner für den großen Auftritt bestens erprobt.

WIRTSCHAFTSPRÜFER | STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE
 eingespielt ■ erstklassig ■ persönlich

 Flensburg ■ Kiel ■ Neumünster ■ Rendsburg
 Weitere Infos unter www.eep.info

Wir erstellen Finanzbuchhaltungen, führen Lohn- und Gehaltskonten und beraten Unternehmen des Mittelstands und der Öffentlichen Hand sowie gemeinnützige Körperschaften in allen steuer- und wirtschaftsrechtlichen Fragen.

**VON UNS BEKOMMEN SIE
 KONKRETE ANTWORTEN
 AUF IHRE SPEZIFISCHEN FRAGEN**

Wir sind Ihr Partner – von der klassischen Steuererklärung bis zu komplexen Fragen der gestaltenden Steuerberatung.

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 WP StB Dirk Beecker
 WP StB Antonius Herbers
 StB Annegret Röther
 Kohlmarkt 7-15 • 23552 Lübeck
 Telefon: 0451 70281-0
luebeck@bdo.de • www.bdo.de



BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts, ist Mitglied von BDO International Limited, einer britischen Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht, und gehört zum internationalen BDO Netzwerk voneinander unabhängiger Mitgliedsfirmen. BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen.

Dienstleister für die Wirtschaft

Kreis Segeberg ◀ Die neue Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft für den Kreis Segeberg (WKS) nimmt Gestalt an. Geschäftsführer Ulrich Graumann beginnt am 1. April 2012 seine Tätigkeit in Bad Segeberg.

Graumann ist auf seine neue Aufgabe gut vorbereitet. Seit fünf- bis sechshalb Jahren ist er Geschäftsführer des Kieler Innovations- und Technologiezentrums (KITZ). Zudem blickt Graumann auf viele Jahre Tätigkeit für Wirtschaftsförderungsgesellschaften in Schleswig-Holstein zurück. „Wir haben einen hochkompetenten Geschäftsführer für die Leitung der neuen Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft gewonnen“, sagt der WKS-Aufsichtsratsvorsitzende, IHK-Vizepräsident Bernd Jorkisch. „Ulrich Graumann verfügt durch seine beruflichen Erfolge über sehr viel Erfahrung in Sachen Betriebsführung, Wirtschaftsförderung und Technologietransfer.“

„Der Kreis Segeberg besitzt eine besonders günstige Lage.“

Im vergangenen Jahr hatte der Segeberger Kreistag die Gründung einer Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft für den Kreis Segeberg in der Rechtsform einer GmbH auf den Weg gebracht, nachdem der Kreis aus der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft für die Kreise Pinneberg und Segeberg mbH ausgestiegen war. Ziel der neuen Gesellschaft ist es, die regionale Wirtschaft in



Foto: Thies Rätzke

Ulrich Graumann

Gänze voranzubringen. Die WKS wird zentraler Ansprechpartner für alle Fragen zum Thema Wirtschaft sein – von A wie Ansiedlung bis Z wie Zukunftsplanung.

Partnerschaftlich arbeiten ◀ „Der Kreis Segeberg besitzt eine besonders günstige Lage, ist Teil der prosperierenden Metro-

polregion Hamburg und profitiert von den Impulsen der HanseBelt Region auf der Achse Hamburg, Lübeck, Øresund“, sagt Landrätin Jutta Hartweg. „Mit der Tätigkeit von Herrn Graumann und der WKS können wir unsere Chancen noch besser nutzen.“

Dazu ist der neue Geschäftsführer entschlossen. „Als ich mich eingehend mit den Rahmenbedingungen beschäftigt hatte, habe ich gesehen: Da kannst du etwas machen.“ Er freut sich auf seine Aufgabe, die WKS zum Erfolg zu führen. Dabei versteht er sich nicht als oberste Instanz, sondern als Dienstleister für die erfolgreichen kommunalen Wirtschaftsförderer im Kreis. „Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Wirtschaftsakteuren, mit Politik, Verwaltung und den Kommunen wird im Vordergrund meines Handelns stehen“, betont Graumann. ◀◀

Autor: Can Özren
IHK-Redaktion Lübeck
oerzen@ihk-luebeck.de

Website Kreis Segeberg
www.kreis-segeberg.de

☑ Rechtsanwälte + Steuerberater In der Region



LANBIN & PARTNER
GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

KOMPETENTE BERATUNG IN IHRER NÄHE

Steuererklärungen – Jahresabschlüsse
Finanz- und Lohnbuchhaltungen
Existenzgründung – Nachfolgeberatung u.v.m.

Niederlassungen:

Neustadt/H.	Am Holm 25	Tel.: 04561-4053
Lübeck	Marlistraße 7a-9	Tel.: 0451-610420
Eutin	Ohmstraße 11	Tel.: 04521-3853
Oldenburg/H.	Bahnhofstraße 17	Tel.: 04361-494924

www.lanbin-und-partner.de • info@lanbin-und-partner.de

Möchten Sie Ihre Anzeige
in dieser Rubrik platzieren?

Rufen Sie uns an:

04 51/70 31-2 43

 **Regionalticker**

Neujahrsempfang der Commerzbank

Die Commerzbank sei sich ihrer Verantwortung für die Kreditversorgung der deutschen Wirtschaft bewusst und werde ihren Kunden und besonders dem Mittelstand auch künftig zur Seite stehen. Das betonte Uwe Borges, Vorsitzender der Geschäftsleitung Commerzbank AG Mittelstandsbank Hamburg/Schleswig-Holstein, beim Neujahrsempfang des Instituts in der Lübecker Schiffergesellschaft. Die Unternehmen hätten aus den Folgen der Krise gelernt und verhielten sich besonnen. Gerade der Mittelstand sei es, so Borges weiter, der die Konjunktur auch im Jahr 2012 maßgeblich stützen werde. Bei der traditionellen Euro-Dollar-Prognose auf dem Neujahrsempfang prognostizierte Borges den Jahresendstand 2012 bei 1,25 Dollar für einen Euro. Ende 2011 stand der Euro bei 1,2961 Dollar.

Neue Website der HWK Lübeck

Die Handwerkskammer Lübeck hat ihre Internetseite vollständig überarbeitet. Viel Wert wurde neben einer modernen Gestaltung auf eine klare und übersichtliche Struktur gelegt. Der Relaunch ist Teil der Strukturinitiative der deutschen Handwerkskammern. Ihr Ziel ist es, den Besuchern der Handwerkskammer-Homepages eine einheitliche Benutzerführung zu bieten. Der neue Auftritt ermöglicht den noch schnelleren Zugriff auf die umfangreichen Datenbanken der Kammer, wie die Lehrstellenbörse, die Betriebsbörse oder die Handwerkersuche. <<

Website der HWK Lübeck
www.hwk-luebeck.de



› Existenzgründerwettbewerb

Ideen und Mut

Mit sechs Bewerbungen von jungen Unternehmen ist die erste Auflage des Lauenburger Existenzgründerwettbewerbs zu einem großen Erfolg geworden. Mehrere Kooperationspartner ziehen hier gemeinsam an einem Strang: die Stadt Lauenburg/Elbe, die Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe, die Versorgungsbetriebe Elbe GmbH und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg mbH. Initiiert und koordiniert wird der Wettbewerb im Projektbüro des FREIRAUM Leerstandsmanagement in Lauenburg/Elbe. Eine Neuauflage im Jahr 2012 ist bereits beschlossene Sache.

Den Gründerpreis 2011 erhalten hat das Brau- und Brennhaus von Patric Schüle in Lauenburg. Der Gewinn

ist ein Mietkostenzuschuss in Höhe von 2.500 Euro sowie die Übernahme von Energiekosten im ersten Jahr in Höhe von bis zu 1.000 Euro.

Den zweiten Platz belegte Dirk Morawski, der den gewonnenen Mietkostenzuschuss in Höhe von 1.000 Euro für sein Fotostudio in der Lauenburger Innenstadt verwendet. Der dritte Platz ging an Fritz Hock, der eine Holzwerkstatt betreibt, die sich ebenfalls in der Altstadt befindet. Sein Gewinn ist ein Mietkostenzuschuss in Höhe von 500 Euro.

Zur feierlichen Preisverleihung waren neben Vertretern der Wirtschaft und Politik auch alle weiteren Teilnehmer des Wettbewerbs eingeladen: Sabine Brümmer vom Online-Versandhandel Brümmer, Dennis Lühr von der Firma Prevent Brandschutz sowie Sven Kattner von der Firma LUKABE Wand- und Deckenbeschichtung. **red <<**

FREIRAUM Leerstandsmanagement
www.freiraum-lauenburg.de



Foto: Bilderbox



Industrie- und Gewerbebau zum Festpreis

Bürogebäude, schlüsselfertig für nur **689,00 €/m²** bei 1.000 m² BGF exkl. MwSt.

Halle, schlüsselfertig für nur **389,00 €/m²** bei 1.000 m² BGF exkl. MwSt.

Fragen Sie Holger Kersten
 0 41 05 / 86 96 - 11

- Kostenlose Beratung
- Kurze Bauzeit
- Mit Sicherheit: Kompetentes Team



CUX-BETON
Gewerbebau

Zum Sportplatz 6 · 21220 Seevetal-Maschen
 Tel.: 0 41 05 / 86 96 - 0 · Fax: 0 41 05 / 86 96 - 20
info@cuxbeton.de

www.cuxbeton-gewerbebau.de

Experimentieren in den Stadtteilen

Stadt der Wissenschaft ◀ Nach dem Eröffnungsfest des Wissenschaftsjahres 2012 im Januar hat sich „Stadt der Wissenschaft“ nun auf die Reise durch die zehn Stadtteile Lübecks begeben: Anfang Februar machte St. Lorenz Süd den Auftakt – mit der festlichen Einweihung einer Pixelwand als Experimentiergerät.

Ausgehend von dem Lübecker Wissenschaftspfad mit seinen zehn Exponaten werden nach und nach jeweils zehn Experimentiergeräte als Themenpartner vor Ort eingeweiht – bis November in jedem Stadtteil Lübecks.

Die Pixelwand in St. Lorenz Süd ist der Themenpartner des Exponats „Nadelscanner“ auf dem Wissenschaftspfad Lübeck. Sie symbolisiert bildgebende Verfahren, die in der medizinischen Forschung eine wichtige Rolle spielen, etwa in der Lübecker Fraunhofer-Forschergemeinschaft MEVIS.

Bildgebende Verfahren ◀ Auf den ersten Blick wirkt die Pixelwand recht spartanisch. Sie besteht aus 252 Pixeln, jedes neue Handy hat heute eine Kamera, die mehr als 4 Millionen Pixel hat. Doch haben gerade in der Medizin viele bildgebende Verfahren klein angefangen. 1971 wurde von Godfrey Hounsfield und Allen McLeod Cormack die erste Computertomografie (CT) eines Menschen erstellt. Das dargestellte Gehirn hatte „nur“ eine Auflösung von 80 mal 80 Pixeln.

Die Wand hat fast alle Eigenschaften eines digitalen Bildes: Tabellarisch angeordnete Pixel, die ihre Farbe ändern können. Wenn Bilder von einem Patienten in der Medizin aufgenommen werden, so wird die Farbe eines Pixels durch physikalisch



gemessene Eigenschaften des Gewebes bestimmt. Diese variieren je nach eingesetzter Methode.

So stellt etwa das CT den Aufbau des Körpers dar, andere Verfahren wie PET (Positronen-Emissions-Tomografie) erlauben es, Krankheitsherde oder Tumore hervorzuheben. Doch eine einfache Überlagerung der verschiedenen Bildinformationen ist ohne Weiteres nicht möglich.

Hier beginnt die Arbeit der Fraunhofer MEVIS Projektgruppe Bildregistrierung. Sie entwickelt Methoden, die die Unterschiede zwischen den einzelnen Aufnahmen erkennen und ausgleichen. Für jeden Pixel des einen Bildes wird dabei die Position gesucht, die er nach einer Bewegung in dem anderen Bild eingenommen hat. red ◀◀

Mehr unter
www.hanse-trifft-humboldt.de

» Neubau an der Fachhochschule Lübeck

Biotechnikum lockt Industriepartner

Die Wissenschaftler um den Leiter des Centrums Industrielle Biotechnologie (CIB), Professor Dr. Uwe Englisch, bezogen im Januar 2012 ihr neues Zuhause. Damit erhielt nun auch die interdisziplinäre und angewandte Forschung um die Naturstoffchemie und Biotechnologie an der Fachhochschule Lübeck ein zentrales Forschungsgebäude.

„Der Neubau führt die an der Fachhochschule Lübeck existierenden interdisziplinären Aktivitäten im Bereich der Industriellen Biotechnologie zusammen und bündelt sie“, so CIB-Direktor Professor Englisch. „Die Zusammenarbeit be-

ruht auf dem gemeinsamen Interesse der beteiligten Arbeitsgruppen an Themen der angewandten biotechnologischen Forschung.“

Gemischte Projektteams ◀ Ein entscheidender neuer Ansatz des Zentrums ist die Einrichtung von gemischten Projektteams aus Industrie und Hochschule einschließlich der verstärkten gemeinsamen Nutzung der Infrastruktur im neuen Biotechnikum (Labore, Spezialgeräte). Für eine effiziente Zusammenarbeit sind solche Teams und kurze Wege zwischen Industrie und Hochschule von großer Bedeutung.

Mit dem Bau eines Biotechnikums wurde durch die besondere Raumplanung (über sechs Meter Deckenhöhe) erstmals die Möglichkeit geschaffen, Forschung und Entwicklung im Technikumsmaßstab (etwa 500-Liter-Fermenter) zu betreiben, so dass technische und ökonomische Kennzahlen generiert werden können. Diese sind von besonderem Interesse für die Partner aus der Industrie. red ◀◀

Centrum Industrielle Biotechnologie
www.cib-fhl.de